

Gerichtsverfahren gegen Zeugen Jehovas nach den Enthüllungen von Metro

[Metro vom 25 März 2019 – von Jesper Lindqvist](#)

(Übersetzung durch JW Opfer Hilfe e.V.)



Ein 64-jähriger Zeuge Jehovas wird wegen Verstoßes gegen das Gesetz zur Altersfreigabe für öffentlich gezeigte Filme strafrechtlich verfolgt.

Am Montag beginnt der Prozess gegen den 64-jährigen Mann, der beschuldigt wird, während der jährlichen Veranstaltungsserie „Seid mutig“ von Zeugen Jehovas, die letztes Jahr in Schweden stattfand, Filme gezeigt zu haben, die gegen das lokale Gesetz zur Altersfreigabe verstoßen.

In diesem Sommer konnte Metro offenbaren, dass Jehovas Zeugen im Zusammenhang mit ihrem jährlichen Kongress auf den Stockholmer Messen eine Straftat begangen haben könnten.

Der Prozess gegen die Zeugen Jehovas begann am Montag in Schweden und sie wurden der Verletzung des Gesetzes zur Altersfreigabe des Landes beschuldigt. Die Zeugen wurden beschuldigt, während der Kongressserie „Seid mutig“, die 2018 in Schweden stattfand, gegen das lokale Gesetz zur Freigabe von Filmen verstoßen zu haben. Während der Veranstaltung wurden mehrere Videos gezeigt, darunter eines

mit Szenen der Weltvernichtung während Harmagedon. Nach Angaben der örtlichen Behörden sind die Filme gemäß der örtlichen Gesetzgebung nicht für Minderjährige geeignet.

Neben den unzulässigen Filmen zeigten Jehovas Zeugen während der Kongressserie 2018 in Schweden in Video-Botschaften die Diskriminierung von Menschen aus der LGBT-Bewegung, die ebenfalls als illegal anzusehen sind. Nachdem die Polizei von den Unregelmäßigkeiten erfahren hatte, ging sie zu einem Ort, an dem ein Kongress stattfand, und stellte fest, dass dort Kinder Videos sahen, die für ihr Alter unangemessen waren, und sie stellte fest, dass die Zeugen Jehovas nicht die Genehmigung der Behörden eingeholt hatten, um während der religiösen Veranstaltung digitale Filme in der Öffentlichkeit zu zeigen.

Während der Untersuchung vernahm die örtliche Polizei das 64jährige Mitglied der Religionsgemeinschaft, das direkt für die Ausstrahlung der Videos verantwortlich war, die gegen schwedisches Recht verstießen, und der Prozess begann am Montag.

Sollten die Zeugen Jehovas im Prozess für schuldig befunden werden, könnten sie von den Behörden für ihre zukünftigen religiösen Veranstaltungen von der Nutzung öffentlichen Raumes ausgeschlossen werden. Zu ihrer Verteidigung behaupten die Zeugen Jehovas, dass die gezeigten Videos Teil ihres religiösen Glaubens sind. Auf die Botschaft der Diskriminierung der LGBT-O Bewegung bezogen, sagen sie, der Inhalt sei lehrreich, da junge Menschen Tag für Tag unter Druck stehen, gewissen Verhaltenstendenzen zu folgen.

Es sollte keine Aktivitäten in den Stockholmer Messen geben, die nicht mit der Gesetzgebung vereinbar sind. Wenn dies der Fall ist, sei es bedauerlich, hatte Thomas Andersson, Vizepräsident von Stockholms Stadtverwaltung AB, Metro mitgeteilt.

In der Regel mietet die Gemeinde der Zeugen Jehovas regelmäßig städtische Räume in Süd- oder Nordschweden.

Es ist jedoch unklar, wie sich der Prozess auf Jehovas Zeugen auswirkt. Laut Peter Åkerbäck, der jahrelang über die Glaubensgemeinde recherchiert hat, gäbe es bisher noch keine diesbezüglichen Ermittlungen und er selbst hätte von einer früheren Anklage gegen einzelne Mitglieder nichts gehört. Er ist jedoch der Ansicht, dass die bestehenden Mitglieder der Gemeinschaft wahrscheinlich nicht besonders beeindruckt sein werden.

“Diese Art von Gruppe neigt dazu, zusammenzuhalten, wenn sie von der Gesellschaft in irgendeiner Weise negativ betrachtet wird. Dies gilt insbesondere für die Zeugen Jehovas. Ihre Mitglieder sind das, was man als ‘ideologisch abgeschottet’ bezeichnen kann, was bedeutet, dass ihre ideologischen Überzeugungen ungeachtet der Veränderungen in der Gesellschaft erhalten bleiben,” sagt Peter Åkerbäck.

Er fügt außerdem hinzu, dass auch die Anzahl der Mitglieder nicht wesentlich betroffen ist, da Zeugen Jehovas nicht auf die gleiche Weise wie früher rekrutieren.

“Heute sind sie stärker darauf angewiesen, dass ihre Kinder in der Gesellschaft bleiben. Sie konzentrieren sich weniger auf die Anwerbung von Mitgliedern, nicht zuletzt in Schweden, wo Religion normalerweise etwas ist, was die Menschen für sich behalten. Man kann den gleichen Trend für mehrere große, alternative Gesellschaften wie die Scientologen sehen. Sie verlieren jetzt mehr Mitglieder als sie rekrutieren,” sagt der Forscher Peter Åkerbäck,



**„Stark in digitale Kommunikation investieren“
Peter Åkerbäck, Forscher**

In Verbindung mit der jährlichen Versammlung wurden viele Filme gezeigt, darunter auch einige, die von Zeugen Jehovas produziert wurden. Allein die Verwendung digitaler Unterweisung in ihrer Kommunikation ist laut Peter Åkerbäck etwas, das in den letzten Jahren für die Gesellschaft explosionsartig zugenommen hat.

“Bis vor 15 Jahren war diese Bewegung immer noch auf Mitgliederversammlungen und eigene Zeitschriften angewiesen. Aber wenn Sie jetzt ihre Website betrachten, gibt es eine Menge an Material. Die Digitalisierung der Kommunikation wurde sehr spät begonnen, aber als dieser Prozess erst einmal begonnen hatte, wurde Rekordgeschwindigkeit erreicht. Dies sind ihre neuen Möglichkeiten, Mitglieder dazu zu bringen, die Botschaften anzunehmen,” sagt er.

Die Filme, die während der Messe gezeigt wurden, stehen im Einklang mit der Kommunikation der Zeugen Jehovas.

Laut Peter Åkerbäck zeigt der LGBTQ-kritische Film beispielsweise, wie Jehovas Zeugen versuchen, die Botschaften an die aktuellen Probleme anzupassen.

“Sie wissen, dass junge Menschen heute mit dieser Art von Problem konfrontiert sind. Es ist ein Weg für sie, sich zu bemühen, aktuell zu sein. Dass man auch Filme über den Untergang zeigt, dass es etwas ist, mit dem sie leben. Es ist ein positives Ereignis, das zeigt, dass Jesus bald wiederkommen wird,” sagt er.